

Inhalt

Abkürzungen	9
Einführung zu Band II:	
Vom Westfälischen Frieden zur Auflösung des Reichs 1806	11

I.

Auferstehung und neues Leben 1648–1705: Das Reich unter Ferdinand III. und Leopold I.

1. Die Geschichtsschreibung und das Reich nach dem Dreißigjährigen Krieg	15
2. Die letzten Jahre Ferdinands III.: Bündnisse im Westen, Kriege im Norden	23
3. Von Ferdinand III. zu Leopold I.	32
4. Leopold I. und seine Feinde im Ausland	43
5. Die neue türkische Bedrohung	59
6. Erneuter Konflikt mit Frankreich	64
7. Der Kaiser, der Immerwährende Reichstag, die Kreise und die Reichsjustiz	72
8. Kaiserliche Netzwerke: Reichskirche und Reichsstädte	86
9. Der Kaiserhof in Wien und dynastische Erhebungen im Reich	91
10. Das Wesen des Reichs: Projekte und Kultur	101
11. Interpretationen des leopoldinischen Reichs	119

II.

Konsolidierung und Krise 1705–1740: Das Reich unter Joseph I. und Karl VI.

12. Zwei Kriege und drei Kaiser	131
13. Leopold I., Joseph I. und der Spanische Erbfolgekrieg	134
14. Joseph I. und die Regierung im Reich	147

15. Karl VI.: Vollendung oder Verfall?	157
16. Prioritäten im Widerstreit (circa 1714–1730)	164
17. Die Regierung des Reichs unter Karl VI.	171
18. Zurück zur Religionspolitik?	179
19. Das Problem der österreichischen Thronfolge	188
20. Schwindende Kaisermacht? (1733–1740)	194
21. Das Reich in der Publizistik	200

III.**Die deutschen Territorien um 1648–1760**

22. Ein deutscher Absolutismus?	219
23. Der Blick der Zeitgenossen: Vom Wiederaufbau zur frühen Aufklärung	225
24. Die kleineren Territorien	236
25. Österreich und Brandenburg-Preußen	248
26. Das Wiedererblühen des Hofes und die Entwicklung territorialer Herrschaft	257
27. Der Hof: seine Kultur, Funktionen und Kritiker	260
28. Die Entwicklung der militärischen Macht	271
29. Fürsten und Stände	279
30. Unterdrückte Bauern?	288
31. Regierung und Gesellschaft	298
32. Regierungsmacht und wirtschaftliche Entwicklung	313
33. Öffentliche und private Unternehmen	320
34. Christliche Staatsorganisation: Der barocke Katholizismus	331
35. Christliche Gemeinwesen: Die Territorien der Reichskirche	344
36. Christliche Gemeinwesen: Protestantische Orthodoxie und Erneuerung	353
37. Von der Koexistenz zur Toleranz?	371
38. Aufklärung und Patriotismus	380

IV.**Niedergang oder Reife?****Das Reich von Karl VII. bis Leopold II. (ca. 1740–1792)**

39. Drei Kaiser und ein König	399
40. Die Schlesischen Kriege (1740–1763)	405
41. Reichsherrschaft ohne Habsburger: Karl VII. (1742–1745)	421
42. Die Rückkehr der Habsburger: Franz I. (1745–1765)	435
43. Das Reich ohne Gegner? Deutschland und Europa (1763–1792)	451
44. Erneuerung: Joseph II. (1765–ca. 1776)	469
45. Joseph II. und die große Reformdebatte (ca. 1778–1790)	479
46. Restauration: Leopold II. (1790–1792)	491
47. Zentrale und mittlere Institutionen des Reichs	497
48. Reich, Öffentlichkeit und Nation	504

V.**Die deutschen Territorien nach 1760**

49. Die Aufklärung und das Reformproblem	515
50. Krise und Chance	522
51. Neue Herausforderungen: Aufklärung und Öffentlichkeit	530
52. Protestantische, katholische und jüdische Aufklärung	541
53. Aufklärung und Regierung	559
54. Kameralismus, Physiokratismus und die Versorgung der Gesellschaft	569
55. Wirtschaftspolitik: Manufakturen, Gilden, Wohlfahrt und Steuern	579
56. Verwaltung, Gesetz und Justiz	590
57. Bildung und Toleranz	595
58. Höfe und Kultur	606
59. Die Folgen der Reformen: Immunität gegen eine Revolution?	623

VI.
Krieg und Zerfall:
Das Reich 1792–1806

60. Brüche und Kontinuitäten	639
61. Das Reich in den Revolutionskriegen	648
62. Der Widerhall der Französischen Revolution im Reich: Unruhen und Aufstände	670
63. Der Widerhall der Französischen Revolution im Reich: Intellektuelle	680
64. Pläne für eine Reform des Reichs in den 1790er Jahren	692
65. Der Friede von Lunéville (1801) und der Reichsdeputations- hauptschluss (1803)	706
66. Die Transformation des Reichs (1803–1805)	716
67. Letzte Reformversuche und die Auflösung des Reichs (1806)	731
Schluss	741
Literatur	749
Register	813